

Erlebnispädagogisches Projekt 'Lager unterwegs'

Autor: Lukas Böhler



Link Masterarbeit

Entwicklung eines Leitfadens zur Förderung ausgewählter überfachlicher Kompetenzen durch Verantwortungsübernahme im Rahmen eines mehrmonatigen erlebnispädagogischen Projekts inklusive J+S-'Lagerwoche unterwegs'

Betreuungsperson: Christoph Ammann

Fragestellung

Wie muss ein erlebnispädagogisches Setting aufgebaut sein, damit ausgewählte überfachliche Kompetenzen bei Jugendlichen im Rahmen eines mehrmonatigen Projekts inklusive einer Jugend+Sport-Lagerwoche nachhaltig gefördert werden?

1. Wie muss das Projekt aufgebaut werden und welche Unterlagen und Hilfsmittel sind nötig, damit das Projekt im Rahmen eines Schuljahres im normalen Unterricht und einer Lagerwoche für Lehrpersonen auf der Oberstufe durchführbar ist?
2. Wie muss das Projekt aufgebaut werden, damit ausgewählte überfachliche Kompetenzen (nach LP21) nachhaltig gefördert werden und der Transfer in den Alltag gelingt?
3. Wie muss das Projekt aufgebaut sein, damit es unter Jugend und Sport durchgeführt werden kann?

1

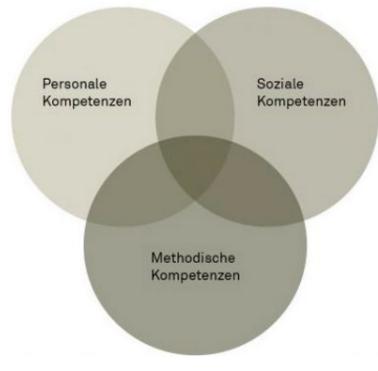
Vorgehen

Grundlagenstudium

Rahmenbedingungen und Vorgaben

- Schule (Unterricht, Zeitrahmen, Lehrplan)
- Leitende (Lehr- und Begleitpersonen)
- Teilnehmende (SuS)
- Lager (Sicherheit, Programm, J+S-Bestimmungen)
- Örtlichkeit
- Finanzierung
- Material und Ausrüstung

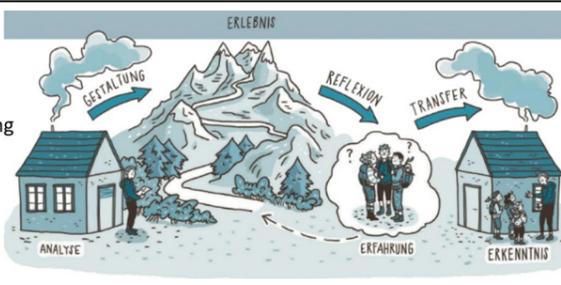
Überfachliche Kompetenzen



Erlebnispädagogik

Leitlinien

- Wachstumsorientierung
- Ganzheitlichkeit
- Selbstorganisation
- Naturorientierung



Produkt

Erstellung Projektdesign

Projektaufbau



Zeitplanung

Nummer und Name	Dauer (Lektionen)	Kalenderwoche	Mögliche Fachbereiche	
2.2.A Teamarbeit - Teamchallenge Var 1	3	20	ERG, WAH, Deutsch	Dringend empfohlen
2.2.A Teamarbeit - Teamchallenge Var 2	1	20	ERG, Deutsch	Dringend empfohlen
2.2.B Teamarbeit - Rollen in der Gruppe	1	20	ERG, Deutsch	Optional
2.2.C Teamarbeit - Regeln in der Gruppe	1	20	ERG, Deutsch	Optional
Das ganze Projekt über arbeiten die Jugendlichen entweder in ihrer Kleingruppe oder mit der Gesamtklasse zusammen, weshalb die Teamarbeit von grosser Wichtigkeit ist. In der Teamchallenge sollen die Schülerinnen und Schüler erleben, was gute Teamarbeit ausmacht. Sie kann anhand von unterschiedlichen kooperativen Aufgaben durchgeführt werden. Im Anschluss werden in den Kleingruppen Rollen und Regeln besprochen, welche auch gleich für die Zusammenarbeit während der Planung zur Anwendung kommen sollen.				
2.3. Planung Wocheneinstieg	2	21	ERG, Deutsch, M&I	Dringend empfohlen

Förderkonzept

Dimensionen	Kompetenzbereiche	Items	Projektaufklebung	Training 1 Planung	Training 2 Umgestaltung	Umgestaltung	Dokumentation und Auswertung
soziale kompetenzen	Selbstreflexion	SR1					
		SR2	x				
		SR3					
		SR4		x	x	x	x
		SR5					x
		SR6					x
		SR7					x
		SR8					x
		SR9					x
		SR10					x
soziale kompetenzen	ständigkeit	SS1		x	x	x	x
		SS2	x	x	x	x	
		SS3			x	x	
		SS4		x	x	x	
		SS5					

Bausteine

PHASE 20 TRAINING PLANUNG	BAUSTEIN 2.1.	TRAINING UNTERNEHMUNGSPLANUNG
2.1.A Lernparcours Karten- und Orientierungskompetenz Dringend empfohlen		
Zeitraum: Woche 23		
Sozialform: Gruppenarbeit (frei)		
Dauer: 3 Lektionen		
Vorbereitungsaufwand: 2 Lektionen		
Überfachliche Kompetenzen		
Die Schülerinnen und Schüler...		
SS2 können Herausforderungen annehmen und konstruktiv damit umgehen.		
DK3 können Gruppenarbeiten planen.		
AP3 können neue Herausforderungen erkennen und kreative Lösungen entwerfen.		
Bausteinbeschreibung		
Der Baustein 2.1.A ist ein erlebnispädagogischer Lernparcours, bei welchem die Karten- und Orientierungskompetenz aufgeführt und direkt angewendet werden. Grundlage sind Mindestkenntnisse im Bereich der Karten- und Orientierungskompetenz. Die Schülerinnen und Schüler erhalten pro Tagesgruppe den 'Startauftrag Lernparcours Kartenkunde' mit einer Karte 1:10'000 und einem Koordinatenpunkt (je Gruppe unterschiedlich) eines Ortes in der Nähe des Schulhauses (Sehstanz 10 bis 15 Minuten). Um zur Koordinate zu gelangen erhalten sie zudem Theoretische Grundlagen (Theorie Koordinaten und Theorie zum Kartenmasstab und Distanz messen).		

2

Durchführung und Evaluation

ÜBERSICHT ROUTE

ÜBERNACHTUNGSRORTE

Nacht 1 und 4: Camping Binn 07. - 08. September
10. - 11. September

Nacht 2: Binnthütte 08. - 09. September

Nacht 3: CAI Castiglioni, IT Alpe Devero, 09. - 10. September

Tag 1: Bern - Binn, Zeltplatz (Velo, ÖV)
 Tag 2: Binn, Zeltplatz - Binnthütte (Wandern)
 Tag 3: Binnthütte - Alpe Devero (IT) (Wandern)
 Tag 4: Alpe Devero (IT) - Binn, Zeltplatz (Wandern)
 Tag 5: Binn, Zeltplatz - Bern (Wandern, ÖV)

Bilder Lagerwoche

Link weitere Bilder

Produkt Leitfaden

Bestandteile des Leitfadens

- Einleitung und Anleitung zur Arbeit mit diesem Leitfaden
- Projektübersicht
- Förderkonzept
- Pädagogische Phasen und Bausteine
- Organisatorische Phasen
- Anhänge
 - o 01 Tabellenblatt 'Liste Bausteine'
 - o 02 Tabellenblatt 'Mastermappe Terminplanung'
 - o 03 Unterlagen
 - o 04 Theorien und Hintergründe
 - o 05 Produkte zur beispielhaften Durchführung
 - o 06 Impressionen zur beispielhaften Durchführung

Projektphasenorganigramm

Unterlagen beispielhafte Durchführung

Link Leitfaden

Zentrale Erkenntnisse

Langfristige erlebnispädagogischen Settings optimal für die Förderung der überfachlichen Kompetenzen
 Kontrapunkt zum normalen Unterricht
 Einzigartige Möglichkeit, für SuS mitzugestalten
 Grosser Aufwand aber grosser Wert, sowohl für SuS als auch LP herausfordernd
 Überfachliche Zusammenarbeit innerhalb des Kollegiums nötig
 Projektaufbau Klassenabhängig (flexibler Leitfaden wichtig)

Fazit

Aus der Komfortzone gewagt / neue pädagogische Wege eingeschlagen
 Grosse Herausforderung Grosse Dimension -> Grenzen ziehen schwierig
 Brauchbares und sehr umfangreiches Produkt
 Weiterer Evaluationsbedarf -> Durchführungen wünschenswert
 Ich werde das Projekt wieder durchführen
 Durch Kreativität und Engagement ist innerhalb der Schulstrukturen sehr vieles möglich